

Die (virtuellen) Helden der Biodiversität – Augmented Reality-Erlebnis in den Gärten

Mirjam West, Wissenschaftliche Assistentin, wesm@zhaw.ch
Dr. Petra Bättig-Frey, Dozentin, bape@zhaw.ch

Die Gärten auf dem Campus Grüental in Wädenswil sind das Schaufenster der aktuellen Forschung im Bereich Nachhaltigkeit der ZHAW. Neu möchten wir gezielt Kinder und Familien für das Thema Biodiversität begeistern. Deshalb soll bald ein Schmetterling als virtueller Begleit-Avatar Spielende in einer App durch die Gärten führen und sie beim Lösen von unterhaltsamen Aufgaben unterstützen. Rund 60 Minuten haben die Spielenden Zeit, um die Freunde des Schmetterlings zurückzubringen: Regenwurm, Marienkäfer und Biene – die verschwundenen Helden der Biodiversität. Besonders wird das neue Freizeitangebot für Kinder im Primarschulalter durch den Einsatz von «Augmented Reality» (AR): Ein computergeneriertes Bild überlagert die realen Bilder. Dadurch wird ein starkes Erlebnis möglich, welches zu einem tieferen Verständnis der realen Welt führt und noch lange im Gedächtnis bleibt. Die Kinder werden sich deshalb noch lange daran erinnern, wie wichtig die Helden der Biodiversität für unsere Umwelt sind und wie man diese fördern und schützen kann.

grstiftung.ch/de/media/portfolio~grs-081-20~.html



«Ich sehe was, was du nicht siehst!» mit Augmented Reality im Garten
(Quelle: shutterstock.com)

Neue Projekte

AGROMIX – AGROforestry and MIXED farming systems

Dauer: 31.10.20–29.11.24
Projektpartner: Coventry University UK

Winter-Photovoltaik-Potenzial für den Kanton Glarus

Dauer: 31.10.20–29.04.21
Projektpartner: Kanton Glarus
Departement Bau und Umwelt

Pilotphase Evaluation Grünstadt Schweiz

Dauer: 30.11.20–30.03.23
Projektpartner: Grünstadt Schweiz

Machbarkeitsstudie Agro-Photovoltaik in der Schweizer Landwirtschaft

Dauer: 30.11.20–29.06.22

Digitales Lehrangebot – Naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünräumen

Dauer: 30.11.20–29.06.24
Projektpartner: Bundesamt für Umwelt BAFU

Square Foot Project

Dauer: 01.01.21–30.12.24
Projektpartner: Agroscope

Besuchermonitoring Jungfrau-Aletsch

Dauer: 01.01.21–30.12.24

Literaturstudie Auswirkungen von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Biodiversität

Dauer: 01.01.21–30.10.21

Umsetzung Fahrtziel Natur Graubünden

Dauer: 01.01.21–30.03.23

Entwicklungsprojekte Bündner Pärke

Dauer: 01.01.21–30.03.25

Auswirkungen der Begrünung auf die Energiebilanz und den thermischen Komfort von Gebäude und Quartieren

Dauer: 01.01.21–29.11.23
Projektpartner: Haute école spécialisée de Suisse occidentale HES-SO, Idiap Research Institute

Erhebung touristische Wertschöpfung – Regionaler Naturpark Schaffhausen

Dauer: 01.01.21–29.06.22

Psychologie der Kreislaufwirtschaft

Dauer: 31.01.21–30.01.22

Augmented Reality – Mission Outdoor

Dauer: 31.01.21–30.12.22

Fire Blight App for Central Asia

Dauer: 28.02.21–29.06.22
Projektpartner: Fauna & Flora International, Branch Office Kyrgyzstan; Kyrgyz-Turkish Manas University, Faculty of Agriculture, Kirgistan

Weitere Projekte

zhaw.ch/iunr/projekte

Weiterbildung IUNR

07.05.2021

CAS Vegetationsanalyse und Feldbotanik

20.05.2021

Fischforum

03.06.2021

Workshop Aquaponik

12.08.2021

Naturnaher Garten – und Landschaftsbau NGL

05.08.2021

Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (FBA) Aquakultur

26.08.2021

Säugetiercamp

September 2021

Drohnegestützte Fernerkundung – Anwendung & Analyse

03.09.2021

CAS Gewässerrenaturierung

21.10.2021

Substratforum

04.11.2021

Panzerkrebse – Tiergerechter Umgang in der Gastronomie

15.11.2021

Lehrgang Naturnahe Teichgestaltung

18.11.2021

Fachtagung Urban & Grün

Laufend

CAS Naturbezogene Umweltbildung

Infos und Anmeldung

zhaw.ch/iunr/weiterbildung

Wer nutzt den Stadtwald?

Martin Wyttbach, Leiter Forschungsgruppe Umweltplanung, wytt@zhaw.ch

In den letzten Jahren haben urbane Naherholungsgebiete an Bedeutung gewonnen, ein Trend, der sich mit der Covid-19-Pandemie verstärkt hat. Verlässliche Besucherzahlen als Grundlage für das Gebietsmanagement fehlen allerdings oft. Sie sind nötig, damit Ressourcen des Unterhalts gezielt eingesetzt und das Besuchererlebnis optimiert werden kann. Besuchermonitorings werden oft punktuell mittels standortgebundener Zählgeräte durchgeführt. Im Rahmen des Projekts «Erholungsmonitoring Grün Stadt Zürich» wird in Zusammenarbeit mit Urban Mobility Research und dem BAFU untersucht, unter welchen Umständen flächige Datenquellen wie Mobilfunkdaten und GPS-Apps lokale Zählzahlen ablösen könnten. Die Studie zeigt, dass sich die Mobilfunkdaten konzeptionell mit den stationären Zählzahlen vergleichen lassen. Dabei ist die Vergleichbarkeit für längere, zusammengefasste Zeiträume besser als für einzelne Tage und für das aggregierte Gebiet besser als für einzelne Standorte.

Die Verwendung von Mobilitätsdaten für Besuchermonitorings scheint grundsätzlich möglich. Die Aussagekraft der Daten wird nun weiter untersucht, auch anhand von Jahresganglinien. Das Projekt läuft bis Ende 2021.

stadt-zuerich.ch/ted/de/index/gsz/aktuell/aktuelle-projekte/erholungsmonitoring.html



Mountainbiker unterwegs auf einem Trail im Stadtwald
(Foto: M. Wyttbach)